



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 6, Heft 3 ISSN 0250-4413 Linz, 15. Februar 1985

Eine neue Art der Gattung *Dusona* Cameron, 1901,
von den Kanarischen Inseln
(Hymenoptera, Ichneumonidae, Campopleginae)

Rolf Hinz

Abstract

A new species, *Dusona abdominalator* sp.n., is described.

Zusammenfassung

Eine neue Art, *Dusona abdominalator* sp.n., wird beschrieben.

Dusona abdominalator sp. n. ♂ ♀

In einer Determinationssendung, die von Señora I. IZQUIERDO, Instituto español de Entomología, Madrid, zugesandt wurde, befanden sich auch einige Exemplare einer unbeschriebenen Art.

Länge der Vorderflügel: ♀ 7,6 mm; ♂ 6,4 mm.

Kopf: Clypeus nicht vom Gesicht getrennt, gerade abgeschnitten, am Vorderrand zerstreut punktiert, die Zwischenräume mit Skulptur, das Gesicht dicht runzlig punk-

tiert, die Stirn etwas schwacher runzlig punktiert, die Zwischenrauwe mit Skulptur, mit deutlicher erhabener Mittellinie, kaum glanzend. Scheitel deutlich, ziemlich gerade verschmälert. Fühler dünn, die Geißel mit 47-48 Gliedern. Hinterhauptsleiste schmal, am Ende gerade, die Mandibelleiste etwa 0,3 der Mandibelbreite von der Mandibelbasis entfernt in spitzem Winkel treffend. Abstand der hinteren Ocellen etwa doppelt so groß wie der Augen-Ocellenabstand.

Brust: Pronotumseiten runzlig, teilweise punktiert, mit glänzenden Zwischenrauwen. Mesopleuren kraftig punktiert, die Zwischenräume beim ♀ mit schwacher Skulptur, deutlich glanzend, beim ♂ mit deutlicher Skulptur, kaum glanzend, der Eindruck mit unregelmäßigen Streifen, das Speculum mit Skulptur, schwach glanzend. Sternalteil der Prepectalleiste deutlich verbreitert, über den Pleuralteil hinweggehend, dieser beim ♀ deutlich und fast vollständig, beim ♂ schwacher entwickelt. Mesonotum punktiert, die Zwischenräume mit Skulptur, schwach glanzend. Scutellum undeutlich punktiert, nur an der Basis gerandet. Propodeum nicht eingedrückt, überall ziemlich grob unregelmäßig runzlig mit glänzenden Zwischenräumen, nur die vorderen Seitenfelder mit Leisten zur Mitte, die Propodeurnkiele nicht ausgebildet, die Stigmen oval, etwa die Hälfte ihrer Länge von der Seitenleiste entfernt, die Verbindungsleiste deutlich, beim ♂ die Seitenleiste in Runzeln aufgelöst. Langerer Sporn der Schienen 11 wenig länger als der kürzere.

Flügel: Areola groß, deutlich gestielt, der rücklaufende Nerv kurz vor der Mitte. Nervellus antefurcal, etwas unter der Mitte gebrochen, die Discoidella nicht pigmentiert.

Hinterleib: 1. Segment auf der Oberseite gleichmäßig gebogen, ganz ohne Seiteneindruck, die Seitenfurche beim ♀ vollständig, beim ♂ fehlend. Thyridien des 2. Tergits oval, etwa ihre Länge vom Vorderrand entfernt. Epipleuren des 3. Tergits nicht abgegrenzt. Bohrerscheiden so lang wie das 2. Glied der Tarsen 111.

Färbung: ♀: Schwarz. Dunkelrot: Teile der Mandibeln, alle Beine ohne die Hüften und Trochantern, Ende des Postpetiolus und Abdomen. Das 2. Tergit an der Basis mit

schwarzem Fleck. Tegulae und Stigma schwarzbraun. 3.Tergit mit ganz undeutlichem schwarzem Strich.

d: Entspricht dem 9, aber die Mandibeln, die Hüften 1 und die Trochantern 1 sind gelb gefleckt. Das Abdomen ist hellrot gefarbt, der Postpetiolus ganz schwarz. 3. Tergit mit langem schwarzem Strich.

Die Art ist durch die ausgedehnte rote Färbung des Abdomens, die Skulptur des Propodeums und den Bau des 1. Segments ausgezeichnet.

Holotypus: ♀ "Tenerife Guimar 28.II.1902" (coll.Madrid).

Paratypus: ♂ "Tenerife Caramujo 19.VI.1921" (coll. Madrid).

Einem weiteren ♀ der gleichen Art fehlt leider das Abdomen: "Tenerife Mesa de Gallardina 8.II.1902" (coll. Madrid).

Manuskripteingang: 3.12.1984

Anschrift des Verfassers:

Rolf HINZ
Fritz-Reuter-Straße 34
D-3352 Einbeck

Literaturbesprechung

Gilbert, Pamela & Hamilton, Chris J.: Entomology, A Guide to **Information Sources**.

244 Seiten, hart gebunden mit Glanz, Format 24 x 16 cm, ISBN 0-7201-1680-5. Erschienen 1983.

Zu beziehen: Mansell Publishing Ltd., 6 All Saints Street, London N1 9RL, England.

Dieses ungewöhnliche Buch schließt eine bedeutende Lücke in der entomologischen Literatur. Es informiert in umfassender Weise über die Entomologie an sich und über alle Quellen und Hilfsmittel, die der Entomologe zu seiner Arbeit benötigt.

Es beginnt mit einem historischen Abriß der Entomologie. Weitere Literatur wird angeführt über Geschichte der Entomologie, über Kataloge, über Schriften vor der Jahrhundertwende, über das Insekt in der Kunst, der Li-

teratur und Gastronomie, über Taxonomie und Nomenklatur, über systematische Kataloge; wichtige Faunen werden gelistet und Literatur über alle nur möglichen Themen wird gebracht. 250 wichtige Zeitschriften und deren Herausgeber und Bezugsquellen werden angeführt. Es würde zu weit führen, wollte der Rezensent alle angesprochenen Themenkreise hier ansprechen.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß dieses Buch umfassend über das "Handwerkszeug" informiert, das Entomologen jeglicher Spezialgebiete benötigen. Gerade in einer Wissenschaft, in der es viele Autodidakten gibt, ist solch ein Werk von außergewöhnlichem Nutzen. Es führt den Anfänger sofort an die richtige Literatur, erspart ihm unnötiges Suchen und katapultiert ihn praktisch mitten in die Thematik, die er sich früher nur durch lange Gespräche und Korrespondenz mit anderen Entomologen aneignen konnte.

Das Buch wendet sich an jeden, der sich ernsthaft mit einem Spezialgebiet der Entomologie beschäftigen will und erleichtert das Einarbeiten in die Materie. Aber auch der bereits eingearbeitete Spezialist wird in der Lektüre eine Fundgrube von Zitaten entdecken und seinen Kenntnisstand erweitern.

Thomas WITT

Druck: im Eigenverlag

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der
O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden

Redaktion: Erich Diller, Denkenhofstraße 14, D-8000 München 60

Max Kühbandner, Marsstraße 5, D-8011 Aschheim

Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 5, D-8081 Schöngeising

Thomas Witt, Tengstraße 33, D-8000 München 40